

ASB-Wünschewagen erhält Spende der Gemeinde Kalletal

Letzte Wünsche werden wahr

KALLETAL (WB). Kalletales Bürgermeister, Mario Hecker freut sich dass er zu den Kalletaler Seniorenweihnachtsfeiern in der Vorweihnachtszeit eingelaufen wird. Diese besucht er sowie die stellvertretenden Bürgermeister Dieter Hartwig und Volker Preuß gerne. Hier lernen sie die Kalletaler Bürgerinnen und Bürger besonders gut kennen, auch wenn wegen Corona die Kommunikation schwieriger geworden ist.

Wie auch schon in den letzten Jahren, hat sich der Bürgermeister gemeinsam mit seinen Stellvertretern darauf geeinigt, auch in diesem Jahr auf Geldpräsenze zu verzichten und an Stelle derer eine Spende vorzunehmen.

In diesem Jahr wird der Verein „Der Wünschewagen“ – Letzte Wünsche wagen“ eine Geldspende erhalten.

Noch einmal die warmen Sonnenstrahlen und die salzige Nordseeluft auf der Haut spüren, ein letztes Mal die Familie im eigenen Haus in den Arm nehmen dürfen oder noch mal den Sehnstsort besuchen, mit dem man so viel verbindet – das macht der ASB-Wünschewagen Westfalen seit dem Jahr 2018 für alle Men-

schen möglich, denen nicht mehr viel Zeit bleibt.

Die Wünsche sind mal kleiner, mal sind sie ausgefallener. Wichtig ist immer der Mensch dahinter. Der Wünschewagen kommt immer dann zum Einsatz, wenn sich die Familie den Transport nicht mehr zutraut oder eine Reise ohne pflegerische Hilfe und Unterstützung nicht mehr möglich ist.

mussten kreativ werden“, erzählt Birgit Bäumer-Borgmann, Projektleiterin des ASB Wünschewagen NRW-Westfalen, „schließlich waren die Krankheiten nicht auf das Ende der Pandemie“.

In diesem Jahr fuhr der ASB-Wünschewagen Westfalen knapp 20.000 Kilometer bei 60 Fahrten und konnte dabei auf die Hilfe von fast 100 ehrenamtlichen

Wünscherfüller*innen bauen, die über 1300 Stunden im Einsatz gewesen sind.

„Die Wünsche sind für die Fahrgäste und Begleitpersonen kostenfrei und jede Unterstützung hilft dabei, letzte Wünsche wahr werden zu lassen. Das Angebot finanziert und trägt sich dabei ausschließlich aus Spenden sowie ASB-Eigenmitteln und dem unverzichtbaren

Engagement unserer Ehrenamtlichen“, so Stefanie Könitz-Goes, die als Leitung Fundraising zentrale Ansprechpartnerin für Spenden und Mitgliedschaften ist. Jede Form der Unterstützung werde deshalb benötigt, um möglichst viele letzte Wünsche wahr werden zu lassen.

■ wuenschwewagen.de oder telefonisch 0251/2897-0

»Jede Unterstützung hilft dabei, letzte Wünsche wahr werden zu lassen.«

Stefanie Könitz-Goes, ASB

Ausgestattet ist der umgebaute Krankenwagen mit allen notwendigen Hilfsmitteln und Geräten, die für einen Krankentransport und akute Notfälle gebraucht werden. Ein Rettungssanitäter und eine Pflegefachkraft sind immer mit an Bord.

2020, im ersten Jahr der Corona-Pandemie, wurden auch digitale Wege beschritten. Live-Bilder aus dem Zoo oder aus einem Museum konnten mit Hilfe der eigens dafür angeschafften Technik direkt an das Krankenbett übertragen werden. „Wir



Mit dem Wünschewagen erfüllt der Arbeiter-Samariter-Bund die Wünsche schwerkranker Menschen, das kann auch eine Fahrt ans Meer sein. Foto: ASB

Wintner Zeitung Nr 12. 2021